100933/EU XXIV. GP
Eingelangt am 07/12/12

RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

Brüssel, den 6. Dezember 2012 (07.12) (OR. en)

17365/12

FISC 190
ECOFIN 1031
CO EUR-PREP 51

VERMERK

des	Generalsekretariats
für die	Delegationen
Betr.:	Bericht der Finanzminister zu Steuerfragen im Rahmen des Euro-Plus-Pakts

1. Im Einklang mit den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 9. Dezember 2011 zum Euro-Plus-Pakt betrifft dieser Bericht der Finanzminister der teilnehmenden Mitgliedstaaten die Fortschritte bei den strukturierten Beratungen über steuerpolitische Themen.

2. Der als Anlage beigefügte Bericht wurde dem Rat (Wirtschaft und Finanzen) am 4. Dezember 2012 übermittelt und ist von den Finanzministern der am Pakt teilnehmenden Mitgliedstaaten gebilligt worden; er soll nun dem Europäischen Rat auf seiner Tagung am 13./14. Dezember 2012 vorgelegt werden.

ANLAGE

BERICHT DER FINANZMINISTER ZU STEUERFRAGEN IM RAHMEN DES EURO-PLUS-PAKTS

1. Gemäß den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 9. Dezember 2011[1] betrifft dieser Bericht der Finanzminister der am Euro-Plus-Pakt teilnehmenden Staaten die Fortschritte bei den strukturierten Beratungen über die Koordinierung der Steuerpolitik.

2. Die teilnehmenden Mitgliedstaaten begrüßten die Absicht des zyprischen Vorsitzes, den Schwerpunkt auf Bereiche zu legen, in denen ehrgeizigere Vorhaben ins Auge gefasst werden können, und weiterhin besondere Aufmerksamkeit der Frage zu widmen, wie die Steuerpolitik die wirtschaftspolitische Koordinierung unterstützen und zur Haushaltskonsolidierung und zu Wachstum beitragen kann. Sie begrüßten den umfassenden Bericht des Vorsitzes über die in den vergangenen sechs Monaten erzielten Fortschritte[2].

3. Die teilnehmenden Mitgliedstaaten würdigten insbesondere die Arbeiten, die unter zyprischem Vorsitz bezüglich der Kommissionsvorschläge zu einer gemeinsamen konsolidierten Bemessungsgrundlage für die Körperschaftssteuer, zur Energiebesteuerung und zu einem gemeinsamen Finanztransaktionssteuersystem geleistet wurden, und sie rufen den künftigen Vorsitz dazu auf, diese Arbeiten fortzusetzen.

4. Die teilnehmenden Mitgliedstaaten bestätigten, dass bei den Beratungen insbesondere in der Hochrangigen Gruppe mehrere zentrale Fragen behandelt werden konnten, die in dem Bericht der Finanzminister an den Europäischen Rat vom Dezember 2011 angesprochen wurden[3].

---

[1] Dok. EUCO 139/1/11 (Nummer 6).
[2] Dok. 16327/12 FISC 166 ECOFIN 949.
[3] Siehe den Bericht über Fragen, die im Rahmen der strukturierten Beratungen über die Koordinierung der Steuerpolitik zu behandeln sind (Dok. 17951/11 FISC 157 ECOFIN 847 CO EUR-PREP 51).

Sie wiesen darauf hin, dass die in dem Bericht von Dezember 2011 genannten Fragen vor dem Hintergrund der erzielten Fortschritte in den kommenden Monaten eingehender geprüft werden sollten, mit besonderem Schwerpunkt auf dem Austausch bewährter Vorgehensweisen und der internationalen Koordinierung.

5. Die künftigen Vorsitze werden ersucht, die Arbeit in diesen Bereichen fortzusetzen und die Ergebnisse weiterhin im Rahmen der Hochrangigen Gruppe zu verfolgen.